

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 18

Rubrik: Ulrich Webers Wochengedicht : Frühlingsferien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● **Obacht!** Eben jetzt, wo manche Preise nicht mehr steigen und der Index fast zu klettern vergisst, tritt ein neuer Preisüberwacher in Funktion.

● **Hü!** Im Rahmen der Berner BEA findet die Pferd 86, die erste gesamtschweizerische Pferdeausstellung, statt. PS im Vormarsch ...

● **Bern.** Als Auftakt zur BEA zog ein Alpaufzug mit Rindviechern aller Art am Bundeshaus vorbei. Dieses wird vom bösen Volksmund ja auch *Bundesscheune* genannt.

● **Die Wahrheit** kommt auch in die Schweiz. Vor Tagen lag an vielen Kiosken über allen andern Zeitschriften eine hohe Beige der deutsch übersetzten *Prawda* (flottes Marketing!), mit der Einladung auf der Titelseite: «Seien Sie heute einmal ein Russe!»

● **Meteoro-Unlogisches.** Absoluter Kälterekord Mitte April, bei Sommerzeit, wo es doch Frühling hätte sein sollen.

● **Die Gratulation der Woche.** Im *Volksrecht* zu dessen 10jährigem Jubiläum ein Gratulationsinserat der *Neuen Zürcher Zeitung*, mit dem Nachsatz, sie hoffe, der ideologisch-dogmatische Linksluktualismus sei nur eine harmlose Kinderkrankheit des Jubilars.

● **«Höhere» Gewalt?** Erstaunen setzte eigentlich erst ein, als Vizekanzler Achille Casanova die Aussage widerrief, wonach die Schweiz von den USA für die Schäden an der Schweizer Botschaft in Tripolis Schadenersatz fordern werde ...

● **Du liebe Zeit.** Nach der Uhr mit Granitgehäuse nun auch eine mit Zifferblatt aus Meteormetall aus dem Weltall. Zeitlose Mödeli!

● **Das Wort der Woche.** «Fruchtfolgeflächenverordnung» (wuchernd offenbar in der Landwirtschaftsgesetzgebung).

● **Land(strassen)wirt.** Der Schweizer Radrennfahrer Niki Rüttimann stellte fest: «Als Bauer muss ich hart und konsequent arbeiten. Davon profitiere ich als Radprofi. Auch Hinault und Kelly sind Bauern.»

● **Kurzschluss.** Aus Wut, dass ihm der Wagen gepfändet wurde, feuerte ein säumiger Zahler zehn Schüsse auf sein Auto ab.

● **Namenwechsel.** Erfolg der helvetischen Asylpolitik! Die von Kopp-Gegnern in Rausschmiss-Strasse umgetaute Zürcher Asylstrasse könnte auch Garnitchostrasse heißen.

● **Vorschlag** zur Lösung des Automanie-Problems: Man sollte die Fahrprüfung erst mit 21 Jahren machen dürfen – und vorher in der Rekrutenschule gehen lernen.

● **Reglementalität.** Vom Gerichtsfall einer notorischen Kleptomanien berichtete das Tagblatt *Baslerstab* unter dem Titel «Periodischer Diebstahldruck».

● **Klima.** Allen Wetterlaunen zum Trotz findet am Sonntag, 4. Mai, der Tag der Schweizer Schiffahrt statt. Hoffentlich macht das Wetter dann dem Sonntag und nicht dem Schiffen Ehre ...

● **Würze.** Eine Veranstaltung der Frauenwoche in der Basler Kulturwerkstatt Kaserne pries sich so an: «Frauenliebe – Zuckerinsel im patriarchalischen Salz».

● **Die Frage der Woche.** In der medienkritischen TV-Sendung «Freitag's Abend» fiel die Frage: «Gibt es einen Zusammenhang zwischen der wachsenden Zahl tragbarer Fernsehgeräte und der wachsenden Zahl untragbarer Fernsehprogramme?»

● **Rollentausch.** Gespannt warten die Bestseller-Leser auf Günter Wallraffs Erlebnisse als Hausfrau ...

● **Apropos Provision.** In den USA wurde ein Arzt verurteilt, der mehr als zwei Dutzend Patienten Herzschrittmacher eingepflanzt hatte, die sie gar nicht benötigten.

● **Sex.** Schon die zweite Folge der fünfteiligen Dokumentation «Sexualität heute» des ZDF wurde abgesetzt – dafür bekam man die Sendung «Machtlos gegen den Terror?» zu sehen.

Ulrich Webers Wochengedicht

Frühlingsferien

Die Meinung war, schlicht abzuhauen und ganz für uns in Bündens Gauen fernab von Krieg, Lärm, falschen Schwüren den nahen Frühling aufzuspüren. Berufsstress, Schule, ja, die liessen wir hinter uns, um zu geniessen die Bergwelt, Bäche, Fels und Klüfte, Natur und Tier und linde Lüfte.

Doch dann begann ein Schneesturmtreiben, das zwang uns, meistens drinzubleiben; und weil es anhielt während Tagen, bestand Gefahr für unsern Magen. Wir schaufelten bis siebzehn Male den Weg darum uns frei ins Tale, damit wir doch noch überstanden und auch zu neuen Kräften fanden.

Nun, um zu wissen, ob das Wetter nicht doch noch einmal werde netter, belagerten wir hoffnungslos zu guter Letzt den Radio. Das war ein Fehler, hundsgemein drang gleich der Alltag wieder rein, mit Terror, Reagan und Gadhafi und all dem abgestandnen «Kafi».

Man kann, auch wenn sie dir missfällt, nicht einfach weg von dieser Welt.

Die jungen Fallschirmspringer der Armee springen zum erstenmal. Der Instruktor führt jeden einzeln zur Luke und schubst ihn raus. Einer wehrt sich mit Händen und Füßen, aber auch er wird hinausbefördert. Da lacht einer hell auf. Fragt ihn der Instruktor: «Über einen solchen Feigling können Sie lachen?»

«Feigling ist gut, das war der Pilot!»

Ich habe gehört, bei den Pontonieren der Schweizer Armee nehme man neuerdings auch Nichtschwimmer auf.»

«Ja, sogar bevorzugt.»

«Wieso denn das?»

«Weil die die Boote am längsten verteidigen!»

Stosseufzer vom Moskauer Parteitag: «Lieber Brust an Brust mit der Sekretärin, als Schulter an Schulter mit den Genossen.»

REKLAME

Warum

schweigt die Regenbogenpresse, wenn bei uns die Grafen und Fürsten, die Königs und Kaisers absteigen?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61

Sagt die Mutter ärgerlich zur Tochter: «Hörst du bitte auf, dauernd *'prima'* zu sagen, während ich dich aufkläre!»

Reklame

Warum täglich Plax-Kaugummi?

● Weil dieser erfrischende, zuckerfreie Plax-Kaugummi ein wirksames basisches Mineralsalzkonzentrat enthält, das beim Kauen die Zahnschmelzzerstörenden Säuren neutralisiert, die sich durch Vergärung von Zucker und anderen Kohlehydraten im Zahnbeflag (Plaque) bilden. Darum: täglich «zwischendurch» einen Plax-Kaugummi kauen. Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.